WSI-Tarifarchiv Informationen zur Tarifpolitik

Tarifbereich:	**Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft Bundesgebiet West und Ost**			
Beschäftigtenzahl:	67 000			
Gewerkschaft:	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft			
Wochenarbeitszeit:	West: 38 Std., Ost: 40 Std. (39,5 Std. ab 1. 5. 2010)			
Urlaub:	30 AT[1]			
Vergütung	Zahl der Gruppen	*unterste Gruppe*	*mittlere Gruppe*	*oberste Gruppe*
– Entgelt (€)[2, 3]	12[4]	1 735	2 156	3 417
kündbar zum:	30. 4. 2010			
– Ausbildungsvergütung: (€)	567	617	678	746
Zulagen:	–			
Zuschläge:	– Mehrarbeit			25 %
	– Nachtarbeit (20–5 Uhr) regelmäßig			15 %
	unregelmäßig			25 %
	– Sonntagsarbeit			50 %
	– Feiertagsarbeit			100 %
Urlaubsgeld:	–			
Jahressonderzahlung:[1]	West: 100 % eines ME, Ost: 75 %[5]			
Vermögenswirksame Leistung:	20 € mtl.			
Verdienstsicherung für ältere AN:	AN ab 55 Lj. u. 10 J. BZ erhalten bei Änderungskündigung ihre bisherige Vergütungsgr. (Ausnahme wie bei Kündigungsschutz).			
Kündigungsfristen:	Es gelten die gesetzlichen Kündigungsvorschriften.			
in der Probezeit:	3 Tage (durch Arbeitsvertrag längere Frist bei Ausdehnung der Probezeit möglich)			
Kündigungsschutz für ältere AN:	55 Lj. u. 10 J. BZ (Ausnahme: Betriebe mit unter 15 wahlberechtigten AN i. S. d. BetrVG). Bei Betriebsstilllegung ist ordentliche Kündigung zum Zeitpunkt der endgültigen Betriebsschließung zulässig.			

1 Abweichende Regelungen für ab 1. 1. 2009 neu eingestellte AN.
2 Mindestlohn für die Abfallwirtschaft 8,02 €/Std.
3 In den ersten 3 Beschäftigungsjahren Reduzierung der Einstiegsentgelte um bis zu 20 % möglich, danach stufenweise Angleichung an das reguläre Entgelt bis max. 7 Beschäftigungsjahre.
4 2 weitere EntgGr. (3 733 und 4 048 €), die nur über eine BV anwendbar sind.
5 Aufstockung auf max. 100 % durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv. Stand: 31. 12. 2009.